

Versandmöglichkeiten

P.P. Massenversand	
<p>3-Falz-Produktion</p> <p>Adressfenster: 100 × 28 mm</p> <p>Bitte beachten Sie die Layoutvorgaben der Post.</p> <p>www.post.ch/de/geschaeftsloesungen/printmedien/zeitungen-aufgeben</p>	
<p>2-Falz Produktion oder 2-Falz Produktion, geschnitten</p> <p>Adressfenster: 100 × 28 mm</p> <p>Bitte beachten Sie die Layoutvorgaben der Post.</p> <p>www.post.ch/de/geschaeftsloesungen/printmedien/zeitungen-aufgeben</p>	

Versandmöglichkeiten

Zeitungsversand mit Zeitungsnummer

3-Falz oder Tabloid-Produktion
(Zeitungen bis 100 g inkl. Beilage)

Adressfenster: 100 × 28 mm

Bitte beachten Sie die Layoutvorgaben der Post.

www.post.ch/de/geschaeftsloesungen/printmedien/zeitungen-aufgeben

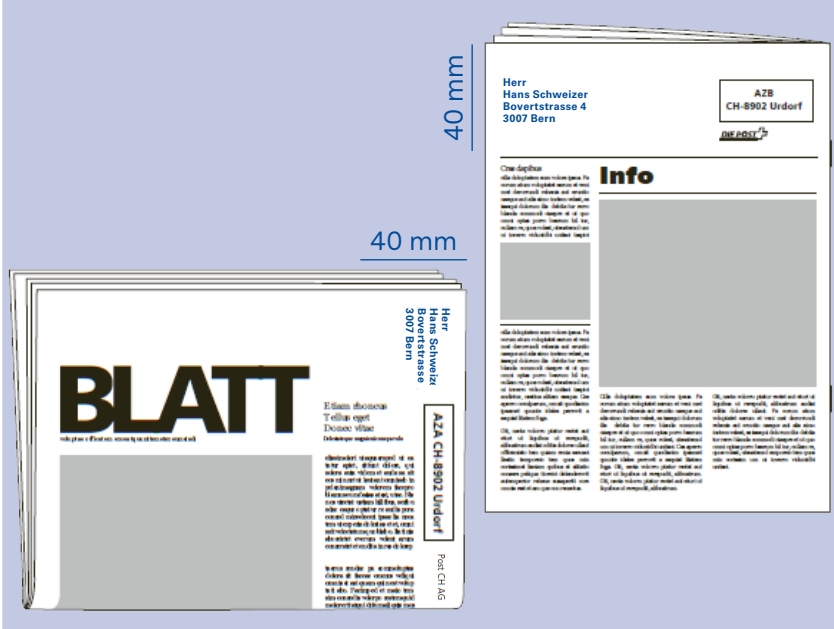


2-Falz oder Tabloid-A4-Produktion
(Zeitungen ab 100 g inkl. Beilage)

Adressfenster: 100 × 28 mm

Bitte beachten Sie die Layoutvorgaben der Post.

www.post.ch/de/geschaeftsloesungen/printmedien/zeitungen-aufgeben



Vorgaben für die Inkjet-Adressierung

Platzierung Adressierfeld im 2-Bruch
 Zeitungsformat offen 320 × 470 mm/gefalzt 235 × 320 mm

Mittwoch, 17. Oktober 2018
ST. GALLER
AZ 9001 St. Gallen | Nr. 242 | Fr. 3.50 | C 1

TAGBLATT

Ausgabe für St. Gallen, Gossau und Rorschach www.tagblatt.ch

Der Schweizer NHL-Star
Roman Josi spricht über seine bitterste Niederlage und die Rolle als Captain eines NHL-Teams. 36

Das Olma-Hanford
Im «Cannabis Village» geht es ums Tüten-Drehen: Wer dreht den schönsten Joint? 29

Neuer Boden gefällig?
Plättli bei HGC!

St. Gallen
Vorstossberg im Parlament wächst 19

St. Gallen
Grober Unfug mit Schulhaus im Internet 20

Region
Rapper Kiko versucht sich als Comedian 23

Goldach
Vandalen wüten auf Spielgruppen-Platz 25

Eigenheime werden teurer

Immobilienmarkt Seit Jahren steigen die Preise für Wohneigentum in der Ostschweiz ungebremst. Verantwortlich dafür sind die Nähe zu Zürich und gut verdienende Zuzüger aus der EU.

Roman Herter

Durchschnittlich stiegen die Preise für Häuser und Eigentumswohnungen in der Ostschweiz seit 2007 um 40 bis 60 Prozent. Dies geht aus einer Studie hervor, die seit gestern vorliegt und vom Vergleichsportaal Compas und der ETH Zürich gemeinsam erarbeitet wurde. Die Region folgt im Immobilienmarkt mit einer gewissen Verzögerung dem schweizerweitigen Trend. Die tiefen Zinsen und die gute Wirtschaftslage sind laut Experten dafür verantwortlich, dass die Nachfrage nach Wohneigentum zunimmt. Hinzu kommt die Verknappung des Baulandes. Immobilienexperte Robert Weinert geht nicht davon aus, dass die Blase demnächst platzt und die Preise zerfallen. Bei steigenden Zinsen seien moderate Wertkorrekturen nach unten aber wahrscheinlich.

Preise in Werdenberg
fast verdoppelt

In Werdenberg sind die Preise für Häuser und Eigentumswohnungen in den vergangenen zehn Jahren um 88 Prozent angestiegen.

Das ist die drittgrösste Wertenerhöhung schweizweit nach Zürich und dessen Nachbarbezirk Horgen. Werdenberg profitiert vor allem von seiner Nähe zum Fürstentum Liechtenstein, welches viele gute Arbeitsplätze bietet, aber eine restriktive Niederlassungspolitik verfolgt wie die Schweizer Nachbarn. In Werdenberg wie auch im Sarganserland ist denn vergleichsweise auch eine hohe Bautätigkeit zu verzeichnen. Im Bezirk Sargans ist dafür aber vor allem die schnellere ÖV-Anbindung an Zürich verantwortlich. Aus demselben Grund sind die Preise im Hinterthurgau und im Gebiet Birschwil bis Amriswil stärker gestiegen als in anderen Bezirken der Ostschweiz. 27

Adressierfeld
28 × 100 mm

Focus
Ethan Hawke erzählt die Geschichte des Sängers Blaze Foley 14

Sauzorn
Kunst ist das Resultat eines schöpferischen Akts, kann aber auch die produktive Aktion selbst sein. Dies wurde jüngst bei einer Sotheby's Auktion demonstriert. Das Bild «Girl with Balloons» des prominenten britischen «Street-Art-Künstlers» Banksy war gerade für über 1 Million Pfund versteigert worden. Da gilt das Gemälde im Rahmen nach unten und wurde von einem vorbeigehenden Häcksler in Streifen geschnitten. Banksy, dessen Vermarktungskunst seine wahre Identität geheim hält, verwandelte das Auktionsobjekt «Lackspray auf Leinwand» in dem Selbstzerstörungsakt in ein Werk zeitgenössischer «autodestruktiver Kunst». Kunstexperten begünstigen dieses «Wendepunkt in der Geschichte der konzeptuellen Kunst». Verständlich, denn die Million für die Kamikazekunst ist nicht fälsch. Erwarten doch Kunstmarktexperten eine Preisverdoppelung des Originals in seiner Schnippselform. Der Kunstschaffende selbst hält es mit Goethe – und die Kunsttrichter zum Narren: «Kunst ist Kunst!» Bastia. W. W.

Binäre Uhr weiter defekt: Stadt sucht nach Ursache

KöRk Der Ärger über die defekte binäre Uhr am St. Galler Bahnhof wächst, die Kritiker werden lauter. Die Stadt sucht derweil nach der Ursache. Nun verfolgen die Verantwortlichen eine neue Spur: Das Problem könnte Kabel sein, welche die SBB am Kubus angebracht hat, um Vögel zu vertreiben. Denn diese stossen elektrische Wellen aus. Diese wiederum stören vielleicht die Antenne der Uhr. Es ist nicht der erste Erklärungsversuch der Stadt. Zuerst hiess es, der Elektromog sei schuld oder ein Hardware-Problem. Immerhin verursachen die Reparaturen keine Folgekosten. Es handelt sich um einen Garantiefall. Auch der Künstler Norbert Müllang relativiert: Die Uhr habe lange gut funktioniert, sagt er. Er ist sich sicher, dass sie bald wieder vorläufig läuft. Und er sieht in der Diskussion einen positiven Aspekt: «Die Leute sprechen immerhin über das Kunstwerk», sagt Müllang. (ren) 21

Wucher-Vorwürfe an den Bund

Notenstein Nach der Übernahme von Notenstein La Roche will Vontobel das Geschäft der ehemaligen Raiffeisen-Privatbank wieder auf Wachstumskurs führen. Das kündigt Georg Schubiger, Leiter Wealth Management bei Vontobel, an. Die Standorte, darunter der frühere Notenstein-Sitz in St. Gallen, sollen ausgebaut werden. Die Ostschweiz sei ein attraktiver Standort. (T.G.) 9

Wucher-Vorwürfe an den Bund

Mietpreise Finanzpolitiker werfen dem zuständigen Bundesamt vor, von dezentralen Verwaltungsstellen zu hohe Mieten zu verlangen. Sie fordern, dass das Bundesamt für Bauten und Logistik künftig ersichtliche Preise verlangt. Auktions sind Prüfungen im Zusammenhang mit Zentralisierungsplänen bei Agropose und dem Bundesamt für Wohnungswesen. (red) 8

Ein schlechter Sommer für die Schweizer Gletscher

Gletscher Im Hitzesommer 2018 haben die Schweizer Gletscher stark an Volumen verloren, wie die Messungen auf zwanzig Gletschern in allen Landesteilen zeigen. Und dies trotz extrem ausgeprägten Schneefällen im vergangenen Winter. Gemäss dem ETH-Gletscherforscher und Leiter des Schweizer Gletschermonitoring Matthias Huss haben die rund 1500 Schweizer Gletscher etwa 1400 Millionen Kubikmeter Eis verloren und das gesamte Gletschervolumen ist um 2,5 Prozent zurückgegangen. Solch grosse Verluste gibt es nun schon seit zehn Jahren. Mit dem seither geschmolzenen Eis könnte man die Schweiz mit einer 27-Zentimeter hohen Wasserscheide bedecken. Der Hitzesommer hat vor allem den kleinen Gletschern stark zugesetzt. Der Fanzgletscher ist noch stärker geschmolzen als vermutet. Er hat dieses Jahr fast zwei Meter seiner Eisdicke verloren. (hka) 2, 13, 28

Ein Horn bewegt die Schweiz

Notenstein Nach der Übernahme von Notenstein La Roche will Vontobel das Geschäft der ehemaligen Raiffeisen-Privatbank wieder auf Wachstumskurs führen. Das kündigt Georg Schubiger, Leiter Wealth Management bei Vontobel, an. Die Standorte, darunter der frühere Notenstein-Sitz in St. Gallen, sollen ausgebaut werden. Die Ostschweiz sei ein attraktiver Standort. (T.G.) 9

Hornküh-Initiative Die meisten Landwirte in der Schweiz enthornen ihre Tiere. Jedes Jahr müssen diesen Eingriff rund 200 000 Kälber über sich ergehen lassen. Doch wie läuft eine Enthornung ab? Ein Augenschein auf einem Bio-Bauernhof. 2, 3 **Bild** Dominic Steinhilber/KEY

TÜRMLIHÜS
KUNST IM ZENTRUM
TEATRIUM CENTER
Ulmer, 11. bis 21. Oktober 2018
9230 Rorschach www.teatrium.ch

Inhalt: 6 | Immobilien: 6 | Rubrik: 12 | Wetter: 17 | Leserservice: 01 272 72 72 | E-Mail: leserservice@tagblatt.ch | Redaktion: 01 272 72 11 |
 Polizeizugang: 6 | Anzeigen: 16 | Programme: 16 | Traueranzeigen: 33 | E-Mail: zernotendek@tagblatt.ch | Internet: 01 272 72 77 | E-Mail: info@tagblatt.ch

CH Media Print AG
 Im Feld 6 • CH-9015 St. Gallen • +41 71 272 73 42
 Neumattstrasse 1 • CH-5001 Aarau • +41 58 200 42 70
chmediaprint.ch

Vorgaben für die Inkjet-Adressierung

Platzierung Adressierfeld im 3-Bruch
 Zeitungsformat offen 320 × 470 mm/gefalzt 160 × 235 mm

Adressierfeld
100 × 28 mm
ST. GALLER
AZ 9001 St. Gallen | Nr. 242 | Fr. 3.80 | € 4.-

TAGBLATT

Ausgabe für St. Gallen, Gossau und Rorschach www.tagblatt.ch

Der Schweizer NHL-Star
Roman Josi spricht über seine bitterste Niederlage und die Rolle als Captain eines NHL-Teams. 36

Das Olma-Hanfdorf
Im «Cannabis Village» geht es ums Tüten-Drehen: Wer dreht den schönsten Joint? 29

Neuer Boden gefällig?
Plättli bei HGC

Eigenheime werden teurer

Immobilienmarkt Seit Jahren steigen die Preise für Wohneigentum in der Ostschweiz ungebremst. Verantwortlich dafür sind die Nähe zu Zürich und gut verdienende Zuzüger aus der EU.

Roman Hörtler
Durchschnittlich stiegen die Preise für Häuser und Eigentumswohnungen in der Ostschweiz seit 2007 um 40 bis 60 Prozent. Dies geht aus einer Studie hervor, die seit gestern vorliegt und vom Vergleichsportaal Comparis und der ETH Zürich gemeinsam analysiert wurde. Die Region folgt im Immobilienmarkt mit einer gewissen Verzögerung dem schweizerweitigen Trend. Die hohen Zinsen und die guten Wirtschaftslage sind laut Experten dafür verantwortlich, dass die Nachfrage nach Wohneigentum zunimmt. Hinzu kommt die Verknappung des Baulandes. Immobilienexperte Robert Weinert geht nicht davon aus, dass die Blase demnächst platzt und die Preise zerfallen. Bei steigenden Zinsen seien moderate Wertkorrekturen nach unten aber wahrscheinlich.

Preise in Werdenberg fast verdoppelt
In Werdenberg sind die Preise für Häuser und Eigentumswohnungen in den vergangenen zehn Jahren um 88 Prozent angestiegen. Das ist die drittgrösste Wertsteigerung schweizweit nach Zürich und dessen Nachbarbezirk Horgen. Werdenberg profitiert vor allem von seiner Nähe zum Fürstentum Liechtenstein, welches viele gute Arbeitsplätze bietet, aber eine restriktive Niederlassungspolitik verfolgt wie die Schweizer Nachbarn. In Werdenberg wie auch im Sarganserland ist denn vergleichsweise auch eine hohe Bautätigkeit zu verzeichnen. Im Bezirk Sargans ist dafür aber vor allem die schnellere ÖV-Anbindung an Zürich verantwortlich. Aus demselben Grund sind die Preise im Hinterthurgau und im Gebiet Birschwil bis Amriswil stärker gestiegen als in anderen Bezirken der Ostschweiz. 27

St. Gallen
Vorstossberg im Parlament wächst 19

St. Gallen
Grober Unfug mit Schulhaus im Internet 20

Region
Rapper Kiko versucht sich als Comedian 23

Goldach
Vandalen wüten auf Spielgruppen-Platz 25

Binäre Uhr weiter defekt: Stadt sucht nach Ursache
Kritik Der Ärger über die defekte binäre Uhr am St. Galler Bahnhof wächst, die Kritiker werden lauter. Die Stadt sucht derweil nach der Ursache. Nun verfolgen die Verantwortlichen eine neue Spur: Das Problem könnten Kabel sein, welche die SBB am Kubus angebracht hat, um Vögel zu vertreiben. Denn diese stossen elektrische Wellen aus. Diese wiederum stören vielleicht die Antenne der Uhr. Es ist nicht der erste Erklärungsversuch der Stadt. Zuerst hiess es, der Elektromog sei schuld oder ein Hardware-Problem. Immerhin verursachen die Reparaturen keine Folgekosten. Es handelt sich um einen Garantiefall. Auch der Künstler Norbert Möslang gelächelt: Die Uhr habe lange gut funktioniert, sagt er. Er ist sich sicher, dass sie bald wieder verlässlich läuft. Und er sieht in der Diskussion einen positiven Aspekt: «Die Leute sprechen immerhin über das Kunstwerk», sagt Möslang. (rnt) 21

Ein Horn bewegt die Schweiz


Hornkuh-Initiative Die meisten Landwirte in der Schweiz enthornen ihre Tiere. Jedes Jahr müssen diesen Eingriff rund 200 000 Kälber über sich ergehen lassen. Doch wie läuft eine Enthornung ab? Ein Ausblick auf einem Bio-Bauernhof. 2, 3 Bild: Dominic Steinhilber/KEY

Wucher-Vorwürfe an den Bund
Mietpreise Finanzpolitiker werfen dem zuständigen Bundesamt vor, von dezentralen Verwaltungswerten zu hohen Mieten zu verhängen. Sie fordern, dass das Bundesamt für Bauten und Logistik künftig ortsübliche Preise verlangt. Kritiker sind Prüfungen im Zusammenhang mit Zentralisierungsplänen bei Agroscope und dem Bundesamt für Wohnungswesen. (rzd) 8

Vontobel hegt Wachstumspläne
Notenstein Nach der Übernahme von Notenstein La Roche will Vontobel das Geschäft der ehemaligen Raiffeisen-Privatbank wieder auf Wachstumskurs führen. Das kündigt Georg Schubiger, Leiter Wealth Management bei Vontobel, an. Die Standorte, darunter der frühere Notenstein-Sitz in St. Gallen, sollen ausgebaut werden. Die Ostschweiz sei ein attraktiver Standort. (f.z.) 9

Ein schlechter Sommer für die Schweizer Gletscher
Gletscher Im Hitzesommer 2018 haben die Schweizer Gletscher stark an Volumen verloren wie die Messungen auf zwanzig Gletschern in allen Landesteilen zeigen. Und dies trotz extrem ausgeprägten Schneefällen im vergangenen Winter. Gemäss dem ETH-Glaziologen und Leiter des Schweizer Gletschermessnetzes Matthias Huss haben die rund 1500 Schweizer Gletscher etwa 1400 Millionen Kubikmeter Eis verloren und das gesamte Gletschervolumen ist um 2,5 Prozent zurückgegangen. Solch grosse Verluste gibt es nun schon seit zehn Jahren. Mit dem seither geschmolzenen Eis könnte man die Schweiz mit einer 2-Zentimeter hohen Wasserschicht bedecken. Der Hitzesommer hat vor allem den kleinen Gletschern stark zugesetzt. Der Pizogletscher ist noch stärker geschmolzen als vermutet. Er hat dieses Jahr fast zwei Meter seiner Eisdicke verloren. (kjd) 2, 18, 29

Salzkorn
Kunst ist das Resultat eines schöpferischen Akts, kann aber auch die produktive Aktion selbst sein. Dies wurde jüngst bei einer Sotheby's Auktion demonstriert. Das Bild «Girl with Balloons» des prominenten britischen «Street-Art-Künstlers» Banksy war gerade für über 1 Million Pfund versteigert worden. Da glitt das Gemälde im Rahmen nach unten und wurde von einem verborgenen Händler in Streifen geschreddert. Banksy, dessen Vermarktungskunst seine wahre Identität geheim hält, verwandelte das Auktionsobjekt «Lackspray auf Leinwand» in den Selbsterlösnisakt in ein Werk zeitgenössischer «autodestruktiver Kunst». Kunstexperten begünstigen diesen «Wendepunkt in der Geschichte der konzeptuellen Kunst». Verständlich, denn die Million für die Kamikazekunst ist nicht falsch. Erwarten doch Kunstmarktk Experten eine Preisverdoppelung des Originals in seiner Schnapselversion. Der Kunstschaffende selbst hält es mit Goethe – und die Kunsttrichter zum Narren: «Kunst ist Kunst» – Wassa. W. W.

TÜRMLIHUUS
TEAFI7 CENTER
RU. 11. Di. 21. Oktober 2018
8230 Flawil - www.taermlihuus.ch

Inhalt: 6 | Immobilien: 6 | Rästel: 12 | Wetter: 17 | Leserservice: 01 222 72 72 | E-Mail: leserservice@tagblatt.ch | Redaktion: 01 222 71 11 | E-Mail: moserat@tagblatt.ch
 Fahrzeugsmarkt: 6 | Ostevent: 6 | Rästel: 12 | Wetter: 17 | Leserservice: 01 222 72 72 | E-Mail: leserservice@tagblatt.ch | Redaktion: 01 222 71 11 | E-Mail: moserat@tagblatt.ch
 Programm: 16 | Traueranzeigen: 35 | E-Mail: zentredat@tagblatt.ch | Inserate: 01 222 71 77 | E-Mail: moserat@tagblatt.ch

Vorgaben für die Inkjet-Adressierung

Platzierung Adressierfeld im 2-Bruch
Tabloid offen 235 × 320 mm



PRAKTISCHE MOBILE ID
Smartphone als
Ausweis nutzen

ADE NOTIZBLOCK
Notizdienste im
Vergleich

KMU-SPEZIAL
12 Seiten Beratung
für Firmen

PCtipp
Nr. 10
Oktober
2018

Fr. 5.50
€ 5.80 / Nr. 10
Oktober 2018

MEGA-WETTBEWERBE
Preise für Fr. 2130.-

- Notebook
- Multifunktionsgerät
- Fotobücher
- WLAN-Router
- Backup-Software



Onlineshopping ohne Ärger • Test: WLAN-Router

Kaufratgeber Smart Home
Komfort und Sicherheit:
So wird Ihr Zuhause
rundum besser



Die besten Gmail-Tipps
Kostenloser Mailprofi:
Holen Sie das Optimum
aus Googles genialer
Mailanwendung

Handy-Schutz
Gut geschützt: Vermeiden
Sie Schadprogramme auf
dem Smartphone

SHOPPING OHNE ÄRGER

→ **Geld sparen:** Finden Sie im Internet den günstigsten Preis für Ihr Wunschprodukt

→ **Sicheres Webshopping:** Die Schutzregeln

→ **Einkauf im Ausland:** Wann es sich lohnt



Schnelles WLAN überall
LTE- und Mesh-Router: Diese Geräte bieten
schnelles und stabiles WLAN im ganzen Haus.
Die neuen Modelle im PCtipp-Härtetest



Anzeige

Sorglos surfen, telefonieren und TV schauen

Beliebteste Internet Pakete für Ihr Zuhause.

BEI UNS
EINFACH ERKLÄRT
056 521 2112

green.ch
Internet made in Switzerland

Post CH AG
CH-9026 St. Gallen
A2B/FP/Journal

Adressierfeld
100 × 28 mm

Vorgaben für die Inkjet-Adressierung

Platzierung Adressierfeld im 3-Bruch
Tabloid offen 235 × 320 mm / gefalzt 160 × 235 mm

